

Büros der Zukunft

Das neue ETECHCENTER befindet sich zwar noch in Bau, doch bereits jetzt steht fest: Bei Eröffnung im Jahr 2010 wird es das bemerkenswerteste und aus energetischer Sicht modernste Bürogebäude in Linz sein.



Die zentrale Lage in Verbindung mit der unmittelbaren Nähe zur Autobahn und zur geplanten City-S-Bahn sind die augenscheinlichsten Vorteile, die das ETECHCENTER seinen künftigen Mietern bietet. Eine kluge Architektur in Einklang mit einem zukunftsweisenden Energiekonzept zeichnen das Büro- und Gewerbegebäude aus und halten die laufenden Energiekosten niedrig. „Der neue Firmensitz sollte unserer Klimaschutzphilosophie entsprechen und gleichzeitig die Betriebskosten optimieren“, erklärt dazu Dipl.-Ing. Klaus Schmid, Geschäftsführer von ETECH Schmid und Pachler Elektrotechnik und somit Bauherr des neuen ETECHCENTERS.

Energiesparende Technik

Weil die Zentrale in Urfahr zu klein geworden war, fiel die Wahl auf den neuen Standort zwischen Eisenbahn- und Voestbrücke. „Wir haben uns entschlossen, das Grundstück optimal zu nutzen und einen Teil der insgesamt 12.000 m² großen Nutzfläche zu vermieten. Einige Flächen sind noch verfügbar und können flexibel gestaltet werden“, so Schmid. Im Sinne der künftigen Mieter wurde das Gebäude mit modernster Klima- und Gebäudetechnik konzipiert; nicht die niedrigsten Baukosten, sondern die niedrigsten Energiekosten standen im Zentrum der Planung. Mittels Photovoltaik wird ein Teil des Strombedarfs gedeckt, die Abluftenergie wird für die Heizung genutzt und die Kühlung erfolgt über Betonkernaktivierung mit Grundwasser. Aber auch die intelligente Architektur des neuen ETECHCENTERS in Linz bildet

die Basis für dessen wegweisende Gebäude- und Klimatechnik. „Die Architektur bestimmt nicht nur das Erscheinungsbild eines Gebäudes, sie ist auch maßgeblich verantwortlich für die späteren Heiz- und Klimakosten“, erklären Rainer Habringer und Klaus Landerl. Die beiden Architekten sind Spezialisten für Niedrigenergiehäuser und haben den städtebaulichen Wettbewerb für das ETECHCENTER gewonnen.

Flexible Flächengestaltung

Bereits der kluge Umgang mit Glasflächen und die Ost-West-Ausrichtung der im Sinne der künftigen Mieter flexibel zu gestaltenden Büroräume sorgen für lichtdurchflutete Arbeitsbereiche, ohne hohe Folgekosten für die Heizung und Klimatisierung zu verursachen. Große Vordächer schützen vor Regen und dienen als Beschattung. Die offene Tiefgarage verleiht dem gesamten Gebäude eine lockere Bauoptik und kommt ohne Belüftung sowie tagsüber ohne Beleuchtung aus. Wirklich außergewöhnlich ist die Strategie der beiden Architekten, die vorhandenen Bauteile intelligent zu gestalten. So wurden z.B. die Heiz- und Kühlschlangen in die tragende Betondecke verlegt. „Die gesamte Gebäudemasse wirkt damit als Puffer und sorgt für ein gleichbleibendes, angenehmes Raumklima“, erklären Habringer und Landerl unisono. Durch die Integration von Teilen der Gebäudetechnik in den Rohbau konnte überdies an Masse gespart und pro Geschoß an Raumhöhe gewonnen werden. Auch dies trägt dazu bei, dass das neue ETECHCENTER bei niedrigsten Energiekosten über ein



„Modernste Klima- und Gebäudetechnik sorgt für niedrige Betriebskosten“, so Bauherr Klaus Schmid über das neue ETECHCENTER

Fotos: E. Rachbauer



„Modernste Gebäude- und Klimatechnik erhöht den Komfort und sorgt für ein gesundes Raumklima im ETECHCENTER“, so Norbert Kaimberger.



„Es schön, an einem so außergewöhnlichen Projekt wie dem ETECHCENTER mitzuwirken“, so die Architekten Rainer Habringer und Klaus Landerl.

angenehmes Büroklima verfügt. „Von Energiesparern für Energiesparer“ lautet das Motto, unter dem das neue ETECHCENTER errichtet wird. Bei seiner Eröffnung wird es aus energetischer Sicht das modernste Bürogebäude in der Landeshauptstadt sein. „Wir bauen das Gebäude so, dass der Energiebedarf für Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung auf ein Minimum reduziert wird und der verbleibende Energieeinsatz möglichst aus umweltfreundlichen Energiequellen gedeckt wird“, erläutert Dipl.-Ing. (FH) Norbert Kaimberger, Prokurist von ETECH Schmid und Pachler Elektrotechnik und verantwortlich für die Gebäude- und Klimatechnik im neuen ETECHCENTER.

Behaglichkeit durch Ökologie

Schon die Architektur – die kompakte Gebäudeform und das ausgewogene Verhältnis aus Glas- und Wärmedämmflächen – reduziert den Heizwärmebedarf. Der Einbau modernster Technik für Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung senkt die Kosten noch weiter und steigert die Behaglichkeit. Die Regulierung der Luftfeuchtigkeit wird mittels eines ökologischen Baustoffes unterstützt. Mit den neu entwickelten „Aktivlehm-Klimamodulen“ werden die feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften von Tonmineralputzen genutzt und durch eine thermische Aktivierung weiter verstärkt. <